

Ein Riesen-Aquarium für Lausitzer Karpfen

Touristen sollen in Wartha einen Blick unter die Wasseroberfläche der Teichlandschaft wagen können

Wartha. Überdimensional ist das Paket gewesen, das mit einem Kran in das neue Informationshaus des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gehoben wurde. Es ist das neue Aquarium: Der Einzugsstermin für Karpfen und Co. rückt näher.

Der Stahlkörper und dessen 70 Millimeter dicke Acrylglas-scheibe bringen bereits ohne Befüllung ein Gewicht von 1850 Kilogramm auf die Waage, sodass spezielle Krantechnik zum Einsatz kommt. „Es ist schon wirklich etwas ganz Besonderes, ein so großes Aquarium im Ganzen zu transportieren und an seinen Bestimmungsort zu bringen“, sagte Hersteller F.-J. Vennewald. „Normalerweise werden Aquarien in ihren einzelnen Bestandteilen ausgeliefert und dann vor Ort zusammengebaut, sodass es sogar statischer Berechnungen für das Aquarium bedurfte“, so Vennewald.

Es wird mit sieben bis 8,5 Kubikmeter Wasser gefüllt, sodass sich ein Gesamtgewicht von etwa neun Tonnen ergibt. „Nach dem

Aufbau und der probenweisen Befüllung wird die Technik in einigen Wochen in Betrieb genommen und im Anschluss wird ‚dekoriert‘“, so Vennewald. Die Einbringung in das Informationshaus verlief ohne Komplikationen.

Im Aquarium zeigt die Teichlausitz von ihrer anderen Seite mit ausgewählten Vertretern der heimischen Teichfauna und -flora, eine Seite, die der Besucher beim Wandern oder Radfahren normalerweise nicht entdecken kann – die Oberlausitzer Teich-

landschaft aus dem Inneren der Teiche.

Das Besucherzentrum des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft soll im kommenden Monat offiziell für das Publikum geöffnet werden. *pm/js*



Der Einzugsstermin für Karpfen rückt näher. Das Aquarium wurde im Stück geliefert.

Foto: Stefanie Bläß

Handwritten note:
25.07.2012
Damenher-Bad/Schlau